

Tipps zur Finanzierung von **ECHTE SCHÄTZE!**

Sollte die Kita nicht über ausreichend Eigenmittel verfügen, kann eine Kooperation vor Ort zum Zwecke der Kofinanzierung sinnvoll sein.

Hier kommen z. B. in Frage:

- Pädagogische Fachberatung der Kommunen oder Kreise
- Gleichstellungsbeauftragte der Kommunen oder Kreise
- Jugendschutzbeauftragte der Kommunen oder Kreise
- Regionale oder kreisweit agierende Räte für Kriminalprävention
- Kinderschutzeinrichtungen, Fachberatungsstellen und andere freie Träger (die aber häufig wenig eigene Mittel haben)

Ferner eignet sich das Projekt u. a. für gezieltes Spenden-Sammeln.

Hier sind denkbar und haben sich vor Ort bewährt:

- Fördervereine der Kitas
- Service-Clubs: z. B. Lions, Rotarier, Zonta, Soroptimist, Inner Wheel
- Verfügungsfonds der Bürgermeister_innen und der Landräte
- Regionale Stiftungen, die sich im Bereich Kinder- und Jugendschutz engagieren
- Ortsansässige Firmen mit Bezug zur Schule oder der Zielgruppe Kinder und Jugendliche oder aus dem regionalen Nahbereich der Kita
- Die örtlichen Sparkassen-Stiftungen fördern gerne geschlossene Projekte in der Region
- Für Kiel und Umgebung eignet sich ein Antrag beim Kieler Spendenparlament

Das PETZE-Institut hat die Konzeption und die Materialien zu ECHTE SCHÄTZE aus Stiftungs- und Sponsorenmitteln finanziert. Die Fortbildungs- und weitere Gebühren sind kostendeckend kalkuliert.

Daher können wir Ihnen bei der regionalen Finanzierung nicht mit Geld oder Preisnachlässen behilflich sein, da die Gebühren, die Sie an uns zahlen, ausschließlich die Organisations-, Personal- und Transportkosten tragen.

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.